

Verlegeanweisung

TEFROTEX® 60-L

Standardverlegeanweisung für Innenflächen mit möglicher Feuchtigkeitsbelastung

Vorbemerkungen

Diese Verlegeanweisung dient als Hinweis für den Verwender und erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Es sind die tatsächlichen objektbezogenen Gegebenheiten zu ermitteln und bei der Bearbeitung zu berücksichtigen. Die Angaben in dieser Verlegeanweisung begründen keine Haftungsansprüche gegenüber dem Verfasser oder Hersteller der aufgeführten Materialien. Für die Verarbeitung und den Umgang mit dem hier beschriebenen Produkt/den Produkten ist das Sicherheitsdatenblatt in der jeweils aktuellen Fassung zu beachten.

Einsatzbereiche/Einsatzbeschränkungen

Wasserbeständiger unterster Decksbelag für den Innenbereich von Schiffen auf Metalluntergründen. Nicht geeignet für Außenflächen.

Systemkomponenten

TEFROTEX® 60-L VORMISCHUNG (18 kg/Sack)

TEFROTEX® 60-L EMULSION (4,9 kg/Kanister)

TEFRO®bond W1 (10 kg/Einheit)

TEFRO®prime EP 30 (7 kg/Einheit)

Lagerung

TEFROTEX® 60-L Vormischung ist auf Basis eines hydraulischen Bindemittels formuliert und muss daher vor Feuchtigkeit (Regen, Tauwasser, hohe Luftfeuchtigkeit) geschützt werden. Die angelieferten Paletten sollten im verschweißten Zustand eingelagert werden. Angebrochene Paletten und Gebinde schnell verbrauchen. Bei trockener und frostfreier Lagerung ist das Produkt 6 Monate lagerfähig.

TEFROTEX® 60-L Emulsion: 12 Monate, kühl, trocken und frostfrei im ungeöffneten Originalgebilde bei 5 - 30 °C. Bei Abweichungen bitte Hersteller kontaktieren!

Untergrundvorbereitung

Stahlflächen:

Stahlflächen müssen rostfrei und mit einem Shopprimer versehen sein. Die Oberflächen müssen frei von Ölen, Fetten, Lösungsmitteln, Staub und sonstigen haftungsmindernden Bestandteilen sein. Der Untergrund wird mit dem Haftvermittler versehen. Die Überarbeitungszeit beträgt max. 24 Stunden. Der Haftvermittler muss vor der Überschichtung mit TEFROTEX 60-L durchgetrocknet sein.

Mit TEFRO®prime EP 30 vorbehandelte Stahlflächen:

Mit TEFRO®prime EP 30 vorbehandelte Flächen müssen ebenfalls durchgehärtet sein, bevor der Haftvermittler aufgetragen wird. Als Haftvermittler wird TEFRO®bond W1 verwendet.

Aluminium und verzinkte Stahldecks:

Beide Untergrundtypen müssen geschliffen und sauber, also frei von allen haftungsmindernden Bestandteilen, wie Öle, Fette, usw. sein. Die Oberflächen müssen mit TEFRO®prime EP 30 und dem Haftvermittler TEFRO®bond W1 versehen sein.

TEFROTEX® Viscoelastic:

TEFROTEX® Viscoelastic-Flächen müssen mindestens 48 h erhärtet sein. Die Verlegung von TEFROTEX® 60-L erfolgt auch hier unter Verwendung von TEFRO®bond W1.

Verarbeitung

Mischen im Zwangsmischer (Typ ZYKLOS):

Man gibt zuerst einen TEFROTEX® 60-L-Emulsion in die Mischtrommel und dann zwei Säcke TEFROTEX® 60-L-Vormischung hinzu. Es wird so lange gemischt, bis ein homogener, klumpenfreier Mörtel mit leicht plastischer Konsistenz entsteht. Nach dem Erreichen der optimalen Mörtelkonsistenz ist der Mischvorgang zu beenden, da ein längeres Mischen zu einer Verflüssigung der Konsistenz führt, wodurch die Verarbeitungseigenschaften verschlechtert werden.

Mischen mit Handrührwerk (Typ BEBA):

Man gibt in das Mischgefäß (90-L-Balge) einen Kanister TEFROTEX® 60-L-Emulsion und fügt dann erst einen Sack TEFROTEX® 60-L-Vormischung hinzu und mischt mit einem langsam drehendem Rührwerk (>500 W und max. 650 U/min.) kurz durch. Anschließend gibt man den zweiten Sack TEFROTEX® 60-L-Vormischung hinzu und mischt weiter, bis eine gleichmäßige plastische Konsistenz erreicht ist. Um produktionsbedingte Füllhöhen Schwankungen der Säcke auszugleichen und eine plastische Konsistenz zu gewährleisten, ist die Zugabe von höchstens 250 ml (!) Wasser pro Sack Vormischung gestattet.

Der Mörtel wird auf den aufgetrockneten TEFRO®bond W 1 aufgebracht, in der gewünschten Schichtdicke verteilt, mit einem Reibebrett abgerieben und mit einer Glättkelle geglättet. Für die Erhärtung von TEFROTEX® 60-L sind Mindesttemperaturen von + 5 °C erforderlich.

Verarbeitungszeit: ca. 30 Minuten (bei 20 °C). Niedrige Temperaturen verlängern, höhere Temperaturen verkürzen die Verarbeitungszeit.

Ergiebigkeit/Verbrauch

Ergiebigkeit: ca. 2,9 m² (1 Sack und 1 Kanister) bei Schichtdicke 8 mm.

Begehbarkeit/Überarbeitbarkeit

Begehbarkeit: nach Härtung über Nacht (bei 20 °C)

Überarbeitbarkeit: CM-Messung erforderlich, Belegreife für dampfdichte Beläge ist bei Erreichen eines Feuchtgehalts (CM) von 4 Massen-% erreicht. Dieser Feuchtgehalt ist bei + 20 °C, 65 % relativer Luftfeuchte frühestens nach 14 Tagen erreicht.

Sicherheitshinweise

Sicherheitsdatenblatt lesen! Es gilt die Betriebsanweisung ZP 1 der BG Bau!

Verhaltensregeln

Staubentwicklung vermeiden! Verspritzen des gebrauchsfertigen zementhaltigen Produktes vermeiden! Berührung mit Augen und der Haut vermeiden! Nach Arbeitsende und vor jeder Pause Hände gründlich reinigen! Hautpflegemittel

verwenden! Stark verunreinigte Kleidung wechseln! Nach Arbeitsende Kleidung wechseln! Vor Arbeitsbeginn und nach jeder Pause fetthaltige Hautschutzsalbe auftragen.



Schutzmaßnahmen

Augenschutz: Schutzbrille

Handschutz: Nitrilgetränkte Baumwollhandschuhe

Atemschutz: Bei Arbeiten mit höheren Staubbelastungen Partikelfilter P 2 einsetzen

Hautschutz: Für alle unbedeckten Körperteile fetthaltige Hautschutzsalbe verwenden

Erste Hilfe

Bei jeder Erste-Hilfe-Maßnahme: Selbstschutz beachten und umgehend Arzt verständigen

Nach Augenkontakt: 10 Minuten unter fließendem Wasser bei gespreizten Lidern spülen oder Augenspüllösung nehmen.

Immer Augenarzt aufsuchen!

Nach Hautkontakt: Stark verunreinigte Kleidung ausziehen. Mit viel Wasser und Seife Reinigen

Nach Einatmen: Personen aus dem staubbelasteten Bereich bringen